

Informationen zum Studium



Südosteuropastudien (B.A.)

SÜDOSTEUROPASTUDIEN (B.A.) ALS DISZIPLIN

Südosteuropa gehört zu den dynamischsten Regionen Europas. Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur befinden sich in einem intensiven Wandel. Momentan stellt die Integration des Balkans eine der zentralen Herausforderungen der EU dar. Aber heute schon sind viele deutsche und internationale Unternehmen und Organisationen in der Region aktiv. Fundierte Kenntnisse über die Region, ihre Kulturen und Sprachen, ihre Geschichte und Gegenwart sind daher Grundlage für die berufliche Beschäftigung mit diesem europäischen Raum. Der Südosteuropastudiengang vermittelt diese.

Der Studiengang *Südosteuropastudien* verbindet die Geschichts-, Sprach- und Literaturwissenschaft sowie die Sozialanthropologie zu den Ländern Südosteuropas. Neben der Vermittlung von Kenntnissen in der Geschichte, Kultur und Sozialanthropologie Südosteuropas bietet der Studiengang auch eine fundierte Ausbildung in einer der Sprachen der Region. Die Südosteuropastudien beruhen auf der Kooperation des Institutes für Geschichte, des Instituts für Romanistik und des Institutes für Slavistik sowie des außeruniversitären Leibniz-Instituts für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS). Der Studiengang dauert drei Jahre und führt zum Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.).

Die Grundphase des Studiums umfasst die Einführung in die Zugänge, Methoden und Theorien der gegenwärtigen Südosteuropakunde sowie die Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitstechniken (Modul *Einführung in die interdisziplinäre Südosteuropa-Forschung*). Die Module *Sprachen und Gesellschaft Südosteuropas* sowie *Geschichte und Gesellschaft Südosteuropas* vermitteln jeweils die Grundlagen der sprachlichen Situation und erörtern historisch-anthropologische Fragestellungen. Im Modul *Sprachausbildung I* beginnt der Erwerb fundierter Kenntnisse einer südosteuropäischen Sprache (Bosnisch/Kroatisch/Serbisch). Wenn *Südosteuropastudien* nicht als Bachelorfach (B.A.-Fach) studiert wird, kann alternativ zu Bosnisch, Kroatisch, Serbisch auch Albanisch oder Rumänisch erlernt werden.

In der Aufbauphase werden vertiefte Kenntnisse über Südosteuropa vermittelt, wobei der eigenen Projektarbeit der Studierenden besondere Bedeutung zukommt. Im *Wissenschaftlichen Aufbaumodul* werden zentrale Themen der historischen und sprachlichen Entwicklung behandelt. Die Aufbaumodule *Sprachausbildung IIa und IIb* vertiefen die Kenntnisse einer südosteuropäischen Sprache. Das *Praxismodul* dient der Berufsvorbereitung und Anwendung sowie Erweiterung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in einem Praktikum.

BACHELOR-STUDIUM

Die Bachelor-Prüfungsordnung der Universität Regensburg sieht die Kombination von zwei Hauptfächern oder einem Hauptfach und zwei Nebenfächern vor. Das Fach Südosteuropastudien kann im Bachelorstudiengang sowohl als **B.A.-Fach**, als **2. Hauptfach** oder auch als **Nebenfach** gewählt werden.

Ein Studienplan, der die Inhalte für die einzelnen Semester festlegt, lässt sich wegen der verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten sowie unterschiedlich gelagerter Vorkenntnisse und inhaltlicher Interessen nicht vorgeben. Durch die Prüfungsordnungen werden nur die inhaltlichen Mindestanforderungen und formellen Voraussetzungen ausgewiesen, die die Studierenden in den beiden Studienabschnitten (Grund- und Aufbauphase) erfüllen müssen. Die Wahl der Module, ebenso wie einzelner über den Pflichtbereich hinausgehender Lehrveranstaltungen, unterliegt den individuellen Studienpräferenzen.

Jedes Modul besteht aus mehreren Veranstaltungen und erstreckt sich über ein bis zwei Semester. Eine Übersicht und genauere Beschreibung der Module finden Sie auf der Website des Studiengangs:

www.suedosteuropastudien.de

Welche Veranstaltungen für welche Module verwendet werden können, finden Sie für jedes Semester ebenfalls auf dieser Website.

Informationen hierzu erhalten Sie in speziell für Erstsemester angebotenen **Einführungsveranstaltungen**, die am Anfang des Semesters vor Vorlesungsbeginn angeboten werden (siehe Hinweise bei der Einschreibung bzw. Homepage vor Vorlesungsbeginn.)

MODULARISIERUNG

Das zweistufige Studiensystem mit den Abschlüssen **Bachelor** und **Master** ist in Modulen strukturiert, wird von Leistungspunkten begleitet und durch Diploma Supplement sowie Transcript of Records ergänzt.

Das **ECTS** (European Credit Transfer System) ist ein Leistungspunktesystem, bei dem ein **Leistungspunkt** als Maßeinheit für die studentische Arbeitslast (Workload) steht. Der Umfang von Studienleistungen wird also in Leistungspunkten (LP) beziffert. Ein Leistungspunkt entspricht etwa einer Arbeitslast von 25-30 Stunden (Vorlesungen, Seminare, Prüfungsvorbereitung, Praktika, Hausarbeiten, Vor- und Nachbereitung...). Für ein Studienjahr im Vollzeitstudium mit einer durchschnittlichen Arbeitslast werden 60 LP angesetzt.

Das Studium ist in sogenannten **Modulen** strukturiert: Thematisch aufeinander bezogene Veranstaltungen werden zu einem Modul (Studienbaustein) zusammengefasst. Ein Modul besteht in der Regel aus mindestens zwei Veranstaltungen und dauert ein bis zwei Semester. Prüfungen werden in den modularisierten Fächern überwiegend studienbegleitend abgelegt. Das bedeutet, dass Leistungen, die in Form von Modulen erbracht wurden, in die Prüfungsnote einfließen oder die punktuellen Prüfungen ganz ersetzen.

Das **Diploma Supplement** ist eine internationale, englischsprachige Anlage zum Abschlusszeugnis und informiert über das nationale Hochschulsystem, die besuchte Hochschule, die absolvierten Studieninhalte, den Studienverlauf und die erworbenen Qualifikationen.

Das **Transcript of Records** ist ein Dokument, in dem alle absolvierten Lehrveranstaltungen, evtl. Module und Prüfungen aufgeführt sind. Sowohl die Leistungspunkte als auch die erreichten Noten werden angegeben.

MODULÜBERSICHT UND MODULBESCHREIBUNGEN

Das Studium gliedert sich in die Basismodule (BM), Aufbaumodule (AM) und die B.A.-Arbeit. Die Wahl einzelner Module ebenso wie einzelner über den Pflichtbereich hinausgehender Lehrveranstaltungen zum Erwerb der erforderlichen Gesamtzahl an Leistungspunkten unterliegt den individuellen Studienpräferenzen. Die Module des Studienfaches sind so angelegt, dass jedes innerhalb eines Studienjahres absolviert werden kann. Alle Veranstaltungen werden im jährlichen Turnus angeboten. Wird Südosteuropastudien als Bachelorfach studiert, ist studienbegleitend ein vierwöchiges Pflichtpraktikum zu absolvieren.

Basismodule	
SOE-M01	Einführung in die interdisziplinäre Südosteuropaforschung im Rahmen der Area Studies
SOE-M02	Geschichte und Gesellschaft Südosteuropas
SOE-M02a	Ergänzungsmodul Geschichte und Gesellschaft Südosteuropas (zweites Hauptfach mit Schwerpunkt Bosnisch, Kroatisch, Serbisch oder Albanisch)
SOE-M02b	Nebenfachmodul Geschichte und Gesellschaft Südosteuropas (im Schwerpunkt Bosnisch, Kroatisch, Serbisch oder Albanisch)
SOE-M02c	Nebenfachmodul Geschichte und Gesellschaft Südosteuropas (im Schwerpunkt Rumänisch)
SOE-M03	Sprachen und Gesellschaft Südosteuropas
SOE-M03a	Nebenfachmodul Sprachen und Gesellschaft Südosteuropas (im Schwerpunkt Bosnisch, Kroatisch, Serbisch oder Albanisch) BKS)
SOE-M04	Ausbildung Sprache Südosteuropas I
RUM-M01	Rumänische Sprache I
RUM-M02	Rumänische Landeskunde I
Aufbaumodule	
SOE-M05	Aufbaumodul Sprache Südosteuropas II
SOE-M06	Wissenschaftliches Aufbaumodul Area Studies
SOE-M07	Praxismodul
RUM-M03	Rumänische Sprache II
RUM-M04	Rumänische Landeskunde II
RUM-M05	Rumänische Sprachwissenschaft
RUM-M06	Rumänische Sprache III
Abschluss	B.A.-Arbeit

Modul SOE-M01: Einführung in die interdisziplinäre Südosteuro-pa-Forschung im Rahmen der Area Studies

Darstellung der historischen, kulturellen, sprachlichen und sozialen Vielfalt Südosteuro-pas; Einführung in die gegenwärtigen und historischen Grundprobleme; Vermittlung von propädeutischen Fähigkeiten und Präsentationstechniken sowie deren Übung; Vermittlung der Grundzüge historischer, linguistischer und ethnografischer Methoden.

Modul SOE-M02: Geschichte und Gesellschaft Südosteuropas

Überblick über die politische, soziale und wirtschaftliche Geschichte Südosteuropas seit der byzantinischen Epoche; Darstellung der Staats- und Nationsbildung im 19. u. 20. Jh.; selbstständige Behandlung von Themen der Staats- und Nationsbildung; Vermittlung und Diskussion zentraler Probleme aus der Sozial- und Wirtschafts- bzw. Kulturgeschichte und der Sozialanthropologie Südosteuropas mit Fokus auf die Moderne

Modul SOE-M02a: Geschichte und Gesellschaft Südosteuropas (zweites Hauptfach mit Schwerpunkt Bosnisch, Kroatisch, Serbisch oder Albanisch)

Selbstständige Behandlung und Diskussion zentraler Probleme aus einem der drei Bereiche: Sozial- und Wirtschafts- bzw. Kulturgeschichte Südosteuropas; Sozialanthropologie Südosteuropas; Linguistik Südosteuropas

Modul SOE-M02b: Geschichte und Gesellschaft Südosteuropas (Nebenfach im Schwerpunkt Schwerpunkt Bosnisch, Kroatisch, Serbisch oder Albanisch)

Überblick über die politische, soziale und wirtschaftliche Geschichte Südosteuropas seit der byzantinischen Epoche; Vermittlung und Diskussion zentraler Probleme aus der Sozial- und Wirtschafts- bzw. Kulturgeschichte oder der Sozialanthropologie Südosteuropas mit Fokus auf die Moderne

Modul SOE-M02c: Geschichte und Gesellschaft Südosteuropas (Nebenfach im Schwerpunkt Rumänisch)

Überblick über die politische, soziale und wirtschaftliche Geschichte Südosteuropas seit der byzantinischen Epoche; Vermittlung und Diskussion zentraler Probleme aus der Sozial- und Wirtschafts- bzw. Kulturgeschichte und/oder der Sozialanthropologie Südosteuropas mit Fokus auf die Moderne

Modul SOE-M03: Sprachen und Gesellschaft Südosteuropas

Grundlagen der modernen Linguistik, Strukturen einer Sprache SOEs mit einem besonderen Schwerpunkt auf Fragen der Variation, des Sprachwandels, der Sprachpolitik und des Sprachtransfers; Anthropologische Perspektiven auf den Zusammenhang zwischen Sprache, Gesellschaft, Identität und Kultur; Relevanz von symbolischen Systemen für gesellschaftlichen Zusammenhang und Konflikte; Mehrsprachlichkeit; Kulturen als (sprachliche) ‚Repertoires‘

Modul SOE-M03a: Sprachen und Gesellschaft Südosteuropas (Nebenfach im Schwerpunkt Bosnisch, Kroatisch, Serbisch oder Albanisch)

Einführung in die Grundlagen der modernen Linguistik, Strukturen einer Sprache SOEs mit einem besonderen Schwerpunkt auf Fragen der Variation, des Sprachwandels, der Sprachpolitik und des Sprachtransfers; Anthropologische Perspektiven auf den Zusammenhang zwischen Sprache, Gesellschaft, Identität und Kultur

Modul SOE-M04: Ausbildung Sprache Südosteuropas I

- Schriftlicher und mündlicher Ausdruck
- Hör- und Leseverständnis
- Sprachliche Strukturen
- Landeskunde

Modul SOE-M05: Ausbildung Sprache Südosteuropas II

- Aufbau auf den in SOE-M 04 erworbenen Kenntnissen
- Ausbau der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit
- Analyse und Produktion mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener Genres
- Übersetzung
- Landeskunde / interkulturelle kommunikative Kompetenz

Modul SOE-M06: Wissenschaftliches Aufbaumodul Area Studies

Vertiefte Beschäftigung mit ausgewählten Problemen der Geschichte oder Sozialanthropologie Südosteuropas des 19. und 20. Jh. oder mit ausgewählten Themen der Linguistik in Südosteuropa.

Modul SOE-M07: Praxismodul

Vierwöchiges Praktikum in einer Einrichtung mit Bezug zu Südosteuropa im In- oder Ausland; Kennenlernen möglicher Arbeitsfelder

Modul RUM-M01: Rumänische Sprache I

Niveau A1 des Europäischen Referenzrahmens.

Die Studierenden können alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden. Sie können anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen und auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sie können sich auf einfache Art verständigen.

Modul RUM-M02: Rumänische Landeskunde I

Grundlagen der rumänischen Landeskunde und Kultur in ihren soziokulturellen und zeit-historischen Zusammenhängen

Modul RUM-M03: Rumänische Sprache II

Niveau A 2 des Europäischen Referenzrahmens.

Die Studierenden sind in der Lage, Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen. Sie können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.

Modul RUM-M04: Rumänische Landeskunde II

Vertiefung landeskundlicher Themen, insbesondere zu den Bereichen rumänische Geschichte, Literatur, Politik, Wirtschaft.

Modul RUM-M05: Rumänische Sprachwissenschaft

Einführung in Thematik und Methodik der rumänischen und balkanlinguistischen Sprachwissenschaft mit einem besonderen Schwerpunkt auf Fragen der internen und externen Sprachgeschichte, der Varietätenlinguistik, der Sprachpolitik sowie Problemen der Mehrsprachigkeit.

Modul RUM-M06: Rumänische Sprache III

Vertiefung der Grammatikkenntnisse, Wortschatzerweiterung.

B.A.-PRÜFUNG

Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der B.A.-Arbeit sechs Semester. Die Höchststudiendauer im B.A.-Studiengang beträgt acht Semester.

Die B.A.-Prüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungsleistungen im Bachelorfach, den Kombinationsfächern und der abschließenden B.A.-Arbeit. Insgesamt sind im Studium 180 Leistungspunkte zu erbringen. Für die bestandene B.A.-Arbeit werden 10 LP vergeben. 20 Leistungspunkte sind relativ frei wählbar, d. h. diese können entweder durch zusätzliche Veranstaltungen der eigenen Teilfächer oder durch Veranstaltungen aus anderen Studienfächern eingebracht werden.

Die B.A.-Prüfung ist bestanden, wenn die studienbegleitenden Prüfungsleistungen erbracht sind und die B.A.-Arbeit erfolgreich abgeschlossen ist. Die Gesamtnote der B.A.-Prüfung setzt sich aus der Fachnote des B.A.-Faches (50 %), der Fachnote des zweiten Hauptfaches (30 %) bzw. den Fachnoten der beiden Nebenfächer (zu je 15 %) und der Note der B.A.-Arbeit (20 %) zusammen.

Die Prüfungsordnungen (jeweils in den neueren Fassungen) sind:

- die **Bachelorprüfungs- und Studienordnung** für die Philosophischen Fakultäten der Universität Regensburg;
- die **Masterprüfungsordnung** für die Philosophischen Fakultäten;
- die **Promotionsordnung** für die Philosophischen Fakultäten.

Die jeweils aktuellen Fassungen der Prüfungs- und Studienordnungen einschließlich inzwischen ergangener Änderungen finden Sie im Internet unter:

www.uni-regensburg.de/studium/pruefungsordnungen

SÜDOSTEUROPASTUDIEN IM BACHELOR-STUDIUM

Südosteuropastudien als B.A.-Fach (1. Hauptfach)

Nachweis von mindestens 90 LP aus Modulen des Faches Südosteuropastudien. Die **Basismodule** SOE-M01, SOE-M02, SOE-M03, SOE-M04 sowie die **Aufbaumodule** SOE-M05, SOE-M06 und SOE-M07 sind obligatorisch.

Südosteuropastudien als 2. Hauptfach

Nachweis von mindestens 60 LP aus Modulen des Faches Südosteuropastudien. Die **drei Basismodule** SOE-M01 sowie SOE-M02 und SOE-M02a sind obligatorisch. Hinzu sind bei Wahl der sprachlichen Richtung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch oder Albanisch die Module SOE-M 03 und SOE-M 04 obligatorisch. Bei Wahl der sprachlichen Richtung Rumänisch sind die Module RUM-M01, RUM-M02, RUM-M03, RUM-M04, RUM-M05 und RUM-M06 (Sprachwissenschaft und Sprachpraxis Rumänisch) obligatorisch.

Südosteuropastudien als Nebenfach

Nachweis von mindestens 30 LP aus Modulen des Faches Südosteuropastudien. Das **Basismodul** SOE-M01 ist obligatorisch. Hinzu müssen im Schwerpunkt Bosnisch/Kroatisch/Serbisch oder Albanisch das Modul SOE-M 04, sowie entweder SOE-M02b oder SOE-M03a gewählt werden. Im Schwerpunkt Rumänisch müssen hinzu die Module RUM-M01 und RUM-M03 gewählt werden, sowie entweder das Modul SOE-M02c oder RUM-M05.

PRAKTIKA

Im Bachelorstudiengang, der zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führt, wird es in der Berufswelt als Selbstverständlichkeit betrachtet, dass sich Studierende in der vorlesungsfreien Zeit möglichst umfassend durch Praktika auf ihre angestrebten beruflichen Ziele vorbereiten.

Für die individuelle Vermittlung von qualifizierten Praktika im In- und Ausland bietet das **Career Center** der Universität Regensburg Unterstützung. Das Informations- und Beratungsangebot dazu finden Sie unter:

www-careercenter.uni-regensburg.de

Zusätzlich bietet die Studiengangskoordinatorin des Südosteuropastudienganges individuelle Beratungsgespräche zur Praktika-Findung an.

AUSLANDSAUFENTHALTE

Allen Studierenden wird empfohlen, einen mehrmonatigen bzw. einjährigen Studienaufenthalt im Ausland zu verbringen. Im Gegensatz zu einer weit verbreiteten Meinung bedeutet das Jahr im Ausland keinen "Zeitverlust" – auch nicht im Hinblick auf die Regelstudienzeit. Für den Auslandsaufenthalt kann auf Antrag Urlaub gewährt werden. Der Auslandsaufenthalt sollte im Normalfall nach Abschluss der Basismodule angetreten werden. Zu erwähnen ist außerdem die großzügige Anerkennungspraxis an der Universität Regensburg für die im Ausland erbrachten Leistungsnachweise.

Zur Durchführung eines Auslandsaufenthalts bieten sich verschiedene Stipendien- und Austauschprogramme an. Unterstützung bei der Planung und Finanzierung eines Studienaufenthalts im Ausland bietet das **International Office** im Verwaltungsgebäude. Dort sind auch die Bewerbungsunterlagen für die verschiedenen Stipendienprogramme erhältlich.

www.uni-regensburg.de/international

TÄTIGKEITSFELDER

Ziel des Studiengangs ist es, sowohl auf einen direkten Berufseinstieg als auch einen weiterführenden Masterstudiengang vorzubereiten. Das Studium der Südosteuropastudien stellt eine hervorragende Qualifikation für eine Reihe perspektivreicher Berufsfelder dar. Beschäftigung finden die Absolventinnen und Absolventen vor allem in folgenden Bereichen:

- Medien und Verlage,
- Einrichtungen des Kulturkontaktes und Kulturaustausches,
- Staatliche und internationale Organisationen,
- Nichtregierungsorganisationen mit Südosteuropabezug,
- In Südosteuropa aktive Unternehmen,
- Wissenschaftliche und Bildungseinrichtungen.

MASTERSTUDIENGÄNGE

Das Masterstudium ist ein weiterführendes Studium von zwei bis vier Semestern Dauer. Voraussetzung für die Aufnahme in einen Masterstudiengang ist der Nachweis eines ersten Studienabschlusses aufgrund eines mindestens dreijährigen Hochschulstudiums, das dem B.A.-Studium an der Universität Regensburg gleichwertig ist. Dieses Studium muss fachlich mit dem angestrebten Fach verwandt und mit überdurchschnittlichem Ergebnis (mindestens „gut“) abgeschlossen worden sein. Welche Studiengänge bzw. Bachelor-Abschlüsse als Zulassungsvoraussetzung im jeweiligen Masterstudiengang anerkannt werden, regelt die Prüfungsordnung. Denkbar ist das Studium auch nach einer Phase der Berufstätigkeit.

Das Masterstudium erfolgt in nur *einem* Fach, nicht in einer Fächerkombination. Ziel ist die Fähigkeit, selbständig wissenschaftlich zu arbeiten. Dies schließt auch die Fähigkeit zu interdisziplinärem und praxisbezogenem Arbeiten ein.

Aufbauend auf die Südosteuropastudien kann an der Universität Regensburg in vier Semestern der Masterabschluss in unterschiedlichen Fächern erworben werden. Dabei stehen unter anderem zwei regionalwissenschaftliche Masterstudiengänge zur Auswahl:

Ost-West-Studien

Im Vordergrund des Studienganges steht der innereuropäische Vergleichsaspekt, wobei in einem fächerübergreifenden Überblick den mittel-, ost- und südosteuropäischen Entwicklungsprozessen gleich- oder andersartige Erscheinungen in den westlichen Ländern gegenübergestellt werden. Im Laufe des Studiums soll ein fachlicher Schwerpunkt gesetzt werden, mit dem sich die Studierenden intensiv beschäftigen. Die interdisziplinäre Ausrichtung des Studienganges hat eine geisteswissenschaftliche Basis, die durch Schwerpunktlegung in den Rechtswissenschaften oder der Volkswirtschaftslehre erweitert werden kann. Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

www.europaeum.de

Osteuropastudien

Ziel des interdisziplinären Master-Studiengangs ist die Vermittlung von Regionalkompetenz für Mittelost-, Südost- und Osteuropa. Die Studierenden sollen befähigt werden, Entwicklungen und Situationen in Osteuropa zu analysieren und in ihre jeweiligen politischen, gesellschaftlichen, rechtlichen, wirtschaftlichen, historischen und kulturellen Zusammenhänge einzuordnen. Neben Fach- und Sprachkenntnissen in einer bzw. mehreren osteuropäischen Sprachen werden Schlüsselqualifikationen vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen sollen, nach ihrem Abschluss Aufgaben in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft zu übernehmen. Veranstaltungen aus den Bereichen Rechtswissenschaften, Slavistik und Vergleichende Literaturwissenschaft, Osteuropäische Geschichte und Vergleichende Kulturwissenschaft sind integriert.

www.osteuropastudien.uni-muenchen.de

Die Prüfungsordnungen sind

- die **Masterprüfungsordnung** für den Studiengang Ost-West-Studien,
- die **Prüfungs- und Studienordnung** für den Masterstudiengang Osteuropastudien.

Die jeweils aktuellen Fassungen der Prüfungs- und Studienordnungen einschließlich inzwischen ergangener Änderungen finden Sie im Internet unter:

www.uni-regensburg.de/studium/pruefungsordnungen

FACHSTUDIENBERATUNG

Allgemeine und fachübergreifende Fragen können Sie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zentralen Studienberatung (ZSB, Studentenhaus, Zi. 2.24) besprechen. Die Fachstudienberatung des Instituts ergänzt die Allgemeine Studienberatung um die fachspezifischen Aspekte und ist zuständig bei allen Fragen, welche mit den Studieninhalten, der Studienorganisation und den Prüfungen im Fach Südosteuropastudien zusammenhängen.

Fachstudienberatung und Studiengangskoordinatorin der Südosteuropastudien

Dr. Andreea Kaltenbrunner

Geb. PT, Zi. 3.1.87, Tel.: 0941/943-5033

andreea.kaltenbrunner@ur.de

Die Kontaktdaten der Fachstudienberatung finden Sie auch unter:
www.ur.de/studium/fachstudienberatung/

Redaktion/Herausgeber:	Zentrale Studienberatung Universität Regensburg Universitätsstraße 31 93053 Regensburg Internet: www.ur.de/studienberatung Tel.: 0941/943-2219 Fax: 0941/943-2415 E-Mail: studienberatung@ur.de
Druck:	Hauseigene Druckerei
aktualisierte Auflage:	Januar 2025